

Fest der Partnerschaft

Aachen-Reims: Pläne für Oktober – Verein gegründet

Aachen. Nicht nur eine künstlerische Nachbildung der Reimser Kathedrale soll beim Stadtfest an das 25jährige Bestehen der Jumelage erinnern: Der halbe Katschhof ist für die Städte-Partner aus Frankreich reserviert, um Kunsthandwerk, Champagner und vieles mehr zu zeigen und anzubieten. Parallel läuft dann im Foyer des Verwaltungsgebäudes eine Fotoausstellung über Reims.

Manfred Piana, Geschäftsführer des Stadtfest-Veranstalters MAC, sagte bei der Gründungsversammlung des „Partnerschaftskomitees Aachen-Reims e. V.“ zu, wie bereits vor fünf Jahren ein kleines „Reimser Dorf“ aus Holzbuden aufzubauen. Der Samstag des Stadtfestes (17. Oktober) soll auch vom Programm her im Zeichen der Jumelage stehen – mit einem deutsch-französischen Abend auf dem Markt und zusätzlichen Kultur-Angeboten auf dem Hof.

Vor der Vorstellung dieser Pläne ging es im Institut Français jedoch

um die Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern. 25 Jahre nach seiner Gründung hatte das Partnerschaftskomitee nämlich beschlossen, durch die Gründung eines eingetragenen Vereins seine Struktur zu verbessern.

Drei Posten wurden zur Vorbereitung dieses Schrittes schon vorweg besetzt; das Komitee wählte hierbei Dr. Karl-Josef Schipperges zum 1. Vorsitzenden, Dr. Ulrich Daldrup zum 2. Vorsitzenden und Françoise Raymond-Cremer zur Kassiererin. Bei der offiziellen Gründungsversammlung gab es nun einstimmige Voten für die Beisitzer Doris Lauer (Bereich Schulen), Hartmut Ströbele (Sport), Barbara Leisgen (Kultur) und Rita Johnen (übrige Bereiche). Dem Vorstand gehört ferner je ein Vertreter der vier Ratsfraktionen sowie ein Verwaltungsvertreter an. Der Mitgliedsbeitrag des Komitees beträgt – eher symbolisch – zwölf Mark pro Jahr, Vereine und Institutionen werden um höhere Zuwendungen gebeten. (hb)